

Stadt Erlangen

Der Oberbürgermeister

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit.
Stresemannstrasse 128 – 130
10117 Berlin

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Telefon 0 91 31 / 86 22 00
Telefax 0 91 31 / 86 21 12
E-Mail stadt@stadt.erlangen.de
Internet <http://www.erlangen.de>
Az. OBM/GV002

19. Februar 2018

Sehr geehrte Frau Ministerin Hendricks,

mit großer Begeisterung habe ich die Idee der drei zuständigen Bundesministerien aufgenommen, Länder und Kommunen bei der Einführung eines kostenlosen ÖPNV-Angebots finanziell zu unterstützen. Die bisherigen Bemühungen zur Einhaltung der Grenzwerte für Stickoxide reichen nicht aus, deshalb ist es jetzt an der Zeit innovative, außergewöhnliche und große Maßnahmen vorzubereiten. Eine finanzielle Beteiligung des Bundes am Betrieb des ÖPNV wäre dabei ein großer Fortschritt.

Auch die Erlanger Stadtwerke (ESTW), als zuständiges Unternehmen für die Umsetzung des Stadtverkehrs, sehen die Idee des Nulltarifs im ÖPNV als eine Möglichkeit, um viele Menschen zum Umstieg auf Busse und Bahnen zu bewegen.

Wir haben uns deshalb entschieden uns als Modellstadt anzubieten, um die Auswirkungen auf die Fahrgastzahlen und die Wirksamkeit auf die Sauberkeit der Luft zu testen. Eine wesentliche Voraussetzung dafür ist jedoch, dass ausreichende finanzielle Mittel des Bundes bzw. des Landes Bayern dauerhaft und verlässlich zur Verfügung gestellt werden können. Die derzeitigen jährlichen Kosten des ÖPNV in Erlangen betragen rund 19 Millionen Euro. Davon werden durch Tarifeinnahmen von den Kunden rund 13 Millionen Euro gedeckt. Das verbleibende Defizit in Höhe von 6 Millionen Euro wird von den ESTW bzw. der Stadt Erlangen finanziert. Es ist davon auszugehen, dass durch eine kostenfreie Nutzung ein Ausbau der Transportkapazitäten in den Hauptverkehrszeiten erforderlich sein wird, der die jährlichen Kosten, grob geschätzt, auf 25 Millionen Euro steigern werden wird.

Erlangen hat circa 100.000 Einwohner und hat aufgrund der Arbeitsmarktstruktur in der Metropolregion Nürnberg sehr hohe Einpendlerzahlen. Gemeinsam mit den ESTW stehen wir als Stadt Erlangen bereit, um aktiv an der Einhaltung der EU-Grenzwerte mitzuarbeiten.

Herr Bundesverkehrsminister Schmidt und Herr Bundesfinanzminister Altmaier erhalten dieses Schreiben in Kopie.

Freundliche Grüße

Dr. Florian Janik
Oberbürgermeister

Matthias Exner
Vorstand ESTW